

BUND - 40 Ideen: inhaltliche Inputs, Stand der Umsetzung

(BUND-Klausur 9. Sept. 2023)

Wir haben unsere „40 Ideen“ (die Jubiläumsbroschüre zu 40 Jahren BUND Ravensburg aus dem vergangenen Jahr) diskutiert und überlegt, wo wir stehen und mit welchen Ideen wir weitermachen könnten. Unsere Bewertungskriterien waren folgende:

Das Projekt ist wichtig, weil...

- K1 aktive BUNDler*innen Lust haben mitzumachen (Hauptamt wird tendenziell entlastet)
- K2 es gut ist, um Aktive zu gewinnen (auch Jugendliche)
- K3 es gute Ansätze für die politische Lobbyarbeit bietet
- K4 es geeignet ist, Finanzmittel einzuwerben

(bewertet wurden nur Projekte, die noch am Anfang stehen und vielleicht als neue Projekte in Angriff genommen werden könnten)

TOP 5 (sortiert nach unterschiedlichen Kriterien)

Bei welchen neuen Projekten würden die aktiven BUNDler*innen vermutlich am liebsten mitarbeiten (und unsere Hauptamtlichen entlasten)?

- 01 Alleen im Schussental (13)
- 15-17 Energiegenossenschaft / PV auf Parkplätzen / ... auf öffentlichen Flächen (10)
- 12/13 Energiespar-Detektive / Energie-Olympiade (10)
- 29 Park statt Parken (9)
- 40+1 Umweltfestival (8)
- 05 Biodiversitäts-Lehrpfad (8)

Welche neuen Projekte würden sich eignen, um neue Aktive (auch Jugendliche) zu gewinnen?

- 40+1 Umweltfestival (13)
- 07 Gewässergüteuntersuchung (online-Klassenzimmer) (9)
- 05 Biodiversitäts-Lehrpfad (8)
- 01 Alleen im Schussental (7)
- 39 Vitaler Ortsrand (7)
- 31 Verkehrsberuhigung (7)

Welche neuen Projekte bieten gute Ansätze für die politische Lobbyarbeit?

- 01 Alleen im Schussental (13)
- 12/13 Energiespar-Detektive / Energie-Olympiade (11)
- 11 Feinstaub-Messnetz (11)
- 26 Ökologische Ausschreibungen (10)
- 39 Vitaler Ortsrand (10)
- 15-17 Energiegenossenschaft / PV auf Parkplätzen / ... auf öffentlichen Flächen (10)

Welche neuen Projekte haben das Potential, Finanzmittel einzuwerben?

- 07 Gewässergüteuntersuchung / Online-Klassenzimmer (Mittel bereits vorhanden)
- 40+1 Umweltfestival (9)
- 01 Alleen im Schussental (8)
- 12/13 Energiespar-Detektive / Energie-Olympiade (8)
- 05 Biodiversitäts-Lehrpfad (6)

Beschreibung der Projekte

„Gelb“ bedeutet, dass wir schon einige gute Grundlagen für das Projekt erarbeitet haben.

„Grün“ bedeutet, dass das Projekt bereits umgesetzt oder mitten in der Umsetzung begriffen ist.

	K1	K2	K3	K4
01 Allees im Schussental	13	7	13	8

Aufgabe BUND: Beratung bei der Pflanzenwahl, Hilfe bei Pflanzung. Beratung für Klima-resiliente Pflanzung (→ Pflanzenkohle, auch um zusätzliche Finanzmittel als CO₂-Speicher zu gewinnen), Thematischer Aufhänger für Klimawandelanpassung.

Vorschläge: Allee Öschweg Weingarten (Hermine Städele, mit LEV und PflanzreWir), Höhenweg St. Christina (bereits 6 Obstbäume gepflanzt, Zusammenarbeit mit Schule möglich, evtl. auch zusätzliche Flächen und Mittel, evtl. Kooperation mit NABU), Wgt. Kreuzbergweiher (Angebot Stadt Weingarten).

Kontakt mit Grundeigentümer nötig. Wer kümmert sich dauerhaft um die gepflanzten Bäume?

„sympathisches“ Projekt, gut für Lobbyarbeit, an Beschilderung denken.

	K1	K2	K3	K4
02 Müll in der Natur	0	0	0	0

Müllsammlung an den Schulen hat bereits stattgefunden (Herbst 2022), evtl. Aktion im Lauratal (Verkehrsfreier Sonntag) ergänzen.

Ideen dazu: öffentliche Präsentation des Mülls, evtl. Vorführung Mülltrennung, basteln mit Müll, Poster von Baiersbronn Touristik verwenden.

Kein sehr „werbewirksames“ Thema, wenig umweltpolitische Effekte (außer bei Kindern/ Jugendlichen) → Familiengruppe oder Kindergruppen einbinden.

	K1	K2	K3	K4
03 Stadtwette: 40 Lastenräder	0	0	0	0

Erfolgreich abgeschlossen

In Ravensburg und Weingarten konnten dafür Bäume gepflanzt werden.

	K1	K2	K3	K4
04 40-km-Wanderung	3	0	0	0

Routenplanung abgeschlossen.

evtl. als Teil des Programms für „Youth in Nature“ einbinden (Ute → Johannes). Aber auch gut, um allgemein Jugendliche etwas mehr an die Natur heranzuführen

	K1	K2	K3	K4
05 Biodiversitäts-Lehrpfad	8	8	8	6

Lehrpfad auf der Streuobstwiese an der Edith Stein- Schule, in Zusammenarbeit mit LEV, Edith-Stein Schule (Schulprojekt, auch St. Konrad möglich), Lehrer kennen die Wiese nicht und suchen Orte für Projektunterricht. Planungsgruppe organisieren, später Pflege (Wege mähen) in Kooperation mit LEV, öffentlich sichtbare Pflege- und Erntemaßnahmen.

Kontakt zu Stadt RV aufnehmen (Monte Scherbelino einbinden, Umweltamt nachfragen wg, Monitoring/ Evaluation des Lehrpfads der Sielmann- Stiftung am Monte Scherbelino).

Gute Zugänglichkeit der Wiese für die Öffentlichkeitsarbeit, aber muss beworben werden (evtl. Führungen organisieren → Stadt RV).

	K1	K2	K3	K4
06 Nachhaltigkeits-Kompass	0	0	0	0

Kontakt mit AG Umweltbildung der Hochschule aufnehmen, Recherchen → aber zu bedenken, dass es sehr viel Arbeit bedeutet → vgl. „Klimasparbuch“ der Stadt RV). Das Projekt würde den BUND überfordern, aber kann für die Idee an den Hochschulen werben (evtl. Thema für Studienarbeit) und Unterstützung anbieten. Recherche bestehender Einkaufsführer als Grundlage.

Generell ist „Konsum“ ein riesen Thema – evtl. Beteiligung interessierter BUNDler in einer kleinen Gruppe bei der Aktion „Plastikfasten“ im nächsten Frühjahr.

	K1	K2	K3	K4
07 Gewässergüteuntersuchung (Online-Klassenzimmer)	3	9	0	++

Die Idee entstand in der Corona- Zeit, jetzt sind alle froh, wieder persönlich Exkursionen in der Natur durchführen zu können. Aber der Bedarf nach ergänzenden digitalen Bildungsangeboten besteht trotzdem.

Konzeption und Durchführung durch den BUND. Kreissparkasse hat bereits Finanzierung zugesagt. Kontakte an die Hochschule (Prof. Schwab) bestehen ebenfalls. Es soll nicht nur um Gewässergüteuntersuchungen gehen, sondern allg. um die digitale Aufbereitung regionaler Exkursionsziele (vgl. Action Bound / GeoCaching).

Bei Apps Datenschutz beachten, Open Source- Software verwenden.

Infotafeln (Baumpflanzungen etc.) mit QR-Codes ausstatten.

	K1	K2	K3	K4
08 Versteckte Kleinode	0	0	0	0

BUND: Konzeption und Durchführung (vgl. #mehralsunkraut). Eine erste Entdeckungstour hat bereits bei der PocketPark- Begehung stattgefunden. Kein eigenes Projekt, kann wiederholt durchgeführt werden, gut kombinierbar mit anderen Projekten, Kinder- und Familiengruppen.

Evtl. in diesem Zusammenhang auch die bestehenden Stadt-NaTour- Broschüren überarbeiten und digitalisieren.

09 BUND-Familiengruppe	K1	K2	K3	K4
	0	0	0	0

...läuft erfolgreich

10 Digital die Natur entdecken	K1	K2	K3	K4
	0	0	0	0

In der Publikation der 40 Ideen wurden verschiedene Beispiele für gute Apps vorgestellt. Kann über Instagram weiter beworben werden, darüber hinaus kein BUND-Projekt

11 Feinstaub-Messnetz	K1	K2	K3	K4
	4	0	11	0

Kontakte und Knowhow vorhanden, erste Messstellen sind im Schussental installiert, zwei weitere stehen zur Verfügung (Manne). Das Projekt wurde bereits an Infoständen vorgestellt, es gab auch Interessierte, aber es konnte mangels Zeit nicht weitergeführt werden. To do: Interessierte finden, Maker Lab organisieren, Geräte installieren und in Betrieb nehmen (Interesse FH und Kapuziner – Kontakt aufnehmen).

Bzgl. der Außenwirkung sind aktuell andere Themen wichtiger. Deswegen vorerst zurückstellen, aber die vorhandenen Stationen noch installieren. Auch die Auswertung der Messdaten wäre noch ein interessantes Thema (Umwelttreff, verschiedene Gruppen).

12 Energiespar-Detektive	K1	K2	K3	K4
13 Energie-Olympiade	10	0	11	8

Konzept und Materialien größtenteils vorhanden, aber es muss viel Arbeit in die Überarbeitung gesteckt werden (nicht nur inhaltlich, sondern generell eine „Modernisierung“, denn das Thema ist „mega uncool“ – Wie kann man das Thema neu aufrollen, z.B., für Infostände (E-Erzeugung mit Fahrrad zum Wasser kochen, Musik hören wäre ein Hingucker → Charly?).

Es braucht Orte, Institutionen, Leute, die das durchführen: Bewerbung von Projektpartnern (Schulen, FFF). Außerdem braucht das Thema qualifizierte Betreuer*innen).

In den letzten Jahren wurde das Thema von Schulen eher weniger nachgefragt, aber das Interesse nimmt wieder zu. Mit Windkraft- Thema kombinieren (so viel Energie müsste anders erzeugt oder eingespart werden), Verantwortungsethik thematisieren. Das Thema „Energie-

sparen“ ist zu wenig in den Köpfen (Betreuung Migrant*innen, Verwaltungen – Gebäude-management, z.B. IKP).

Institutionen bei Finanzierung unterstützen, Fördermöglichkeit über Programm „Klimaschutz plus“.

	K1	K2	K3	K4
14 Streuobstwiesen-Tagebuch	0	0	0	0

Das Tagebuch über die Wiese an der Edith Stein- Schule ist größtenteils fertig.. es sind noch ein paar texte zu formulieren und Ergänzungen 2023 einzuarbeiten (Manne).

Mithilfe bei der textlichen Überarbeitung: Monika, Mithilfe beim Layout: Ute. Geeignete Form der Veröffentlichung suchen.

	K1	K2	K3	K4
15 Energiegenossenschaften				
16 Solaranlagen auf öffentlichen Flächen	10	0	10	0
17 Solaranlagen auf Parkplätzen				

Das Thema „Energiegenossenschaft“ ist ein altes (→ BUND Solardach seit ca. 20 Jahren), aber die neue Gesetzeslage ermöglicht wesentlich lukrativere Modelle, weil die Genossinnen und Genossen den erzeugten Strom als Eigenverbrauch nutzen können. Das genaue Prozedere muss aber erst erprobt werden, ist relativ komplex. Dazu ist bereits eine Abstimmung mit S4F / enerquinn erfolgt, die Kompetenz ist gesichert, Flächensuche ist prioritär.

Kann evtl. mit dem Thema „Windkraft im Altdorfer Wald“ kombiniert werden, die Windkraft-Betreiber sind offen für Beteiligungsmodelle.

Solarpark Aulendorf, Bruno Sing → an bestehende Projekte andocken, d.h. Bruno und enerquinn vernetzen. Bei Freiflächen-PV aufpassen, es muss Agri-PV sein (oder ein PV-Park mit ökologischer Aufwertung auf Grenzertragsflächen).

Bei sonstigen PV-Projekten: BUND: Werbung für die Idee und warten auf Flächenbesitzer und Kommunalpolitik.

Für den gesamten Themenkomplex braucht es eine gute Aufklärungsarbeit, die von Politik und Betreibern unabhängig ist. Kleine AG gründen, um ein gut verständliches Faktenblatt zu recherchieren und schreiben (vgl. nächster Umwelttreff zum Windenergie-Standpunkt).

	K1	K2	K3	K4
18 Windenergie & Photovoltaik				
19 Windkraft im Wald	0	0	0	0

Insb. Mitarbeit am Naturschutzkonzept, Ziele und Rahmenbedingungen aus Sicht des BUND kommunizieren.

Die Arbeit an diesen Themen ist derzeit eines der wichtigsten Arbeitsfelder unserer hauptamtlichen Mitarbeiter*innen (wie kann unterstützt werden?): Planungstreffen, Stellungnahmen, Öffentlichkeitsarbeit

120 Pflanzoffensive (Pflanzenkohle 1)	K1	K2	K3	K4
21 Pyrolysekraftwerk (Pflanzenkohle 2)	0	0	0	0
22 Verwendung/C-Speicherung (Pflanzenkohle 3)				

Die AG „Pflanzenkohle“ arbeitet (Konzeptionelles, Infomaterialien, Recherchen, Exkursionen, Netzwerkaufbau). In diesem Jahr finden 4 Exkursionen statt. Beteiligt sind auch Vertreter von Kommunen, Erdenwerken usw., d.h. auch Personen, die für eine Umsetzung in Frage kommen.

Für den Jahreswechsel sind eine Auswertung des Bisherigen Informationsstands und eine öffentliche Veranstaltung geplant.

23 Leerstandsilotse	K1	K2	K3	K4
	5	0	9	0

Ein Modell aus Vorarlberg, es gibt auch verschiedene Bsp. aus Deutschland, wie Gemeinden das Thema „Leerstand“ angehen. BUND to do: Recherche (Instrumente, gute Beispiele), Lobbying, Öffentlichkeitsarbeit.

Ergänzen um weitere Facetten des Themas „Wohnraummobilisierung“ (z.B. Modell Bodnegg), dazu soziale Komponente betonen.

Evtl. Treffern mit Kommunalpolitikern am grünen Tisch organisieren, an denen Beispiele präsentiert werden (Vertreter von Modellgemeinden einladen)

24 Bau-Infozentrum	K1	K2	K3	K4
25 Baustoffbörse	0	0	0	0

Beide Themen sind für den BUND zu groß, sie müssen mindestens auf Landkreis-, wenn nicht gar auf Regionsebene gespielt werden. Wir können nur als Ideengeber und Mobilisierer auftreten (vgl. Anstoß zur Gründung der Energieagentur, die allerdings in Richtung VlbG. Energieinstitut weiterentwickelt werden sollte).

Uli stupft FH Biberach an. Ansonsten Werbung für die Idee und warten auf Kommunalpolitik / Energieagentur bzw. im Falle einer Baustoffbörse auf private Betreiber, die Interesse daran haben.

26 Ökologische Ausschreibungen	K1	K2	K3	K4
	1	0	11	0

Es gab Gespräche S4F – Kommunalverwaltung; demnach ist ein Konzept dafür vorhanden (Landkreis- weit), aber es fehlen die personellen Ressourcen zur Umsetzung. Hier muss direkt über die Politik und die Verwaltungsspitze kommuniziert werden.

Der BUND macht Werbung für die Idee und wartet auf die Kommunalpolitik (z.B. GR-Beschluß „grundsätzlich sind 2 Varianten auszuschreiben...“). Sinnvoll wäre eine Ausweitung zumindest auf den Gemeindeverband Mittleres Schussental. Wie kann man die Architektenkammer ins Boot holen?

Neue Idee

In diesem Zusammenhang kam eine zusätzliche Idee auf: Verschiedene Themen eignen sich für den Wahlkampf in der Gemeinderatswahl RV am 9. Juni 2024. Um auf den Wahlkampf und die Themenwahl Einfluss zu nehmen, sollten wir früh aktiv werden, bevor die Parteien ihre Wahlprogramme ausgearbeitet haben – also jetzt → im nächsten Umwelttreff eine AG gründen!

	K1	K2	K3	K4
27 Betonrecyclinganlage	1	0	11	0

Uli hat schon in der Region vorgefühlt (Kieswerk-Betreiber, Bauträger, Regionalverband), darüber hinaus für die Idee werben und warten auf Unterstützung seitens der Kommunalpolitik.

Evtl. Exkursion organisieren?

	K1	K2	K3	K4
28 Pocket Parks	0	0	0	0

Eine AG hat sich bereits gegründet. Bei einer ersten Begehung wurden zahlreiche Flächen angeschaut. Als Startfläche wurde der Coswiger Platz identifiziert, auf dem das Digitallabor hätte gebaut werden sollen. Dafür wurde die Fläche von der Stadt gekauft, nun ist sie „verwendungsfrei“. Ökologische Aufwertung ist dringend notwendig. Zur Inspiration wurde der Überlinger Schmetterlingsgarten besucht. Eine Variante wäre der alte Friedhof an der Meersburger Straße.

Das Thema bietet auch gute Möglichkeiten, unbekannte Orte sichtbar zu machen (→ vgl. Ideen 07, 08). Die Kombination von ökologischer Aufwertung und Verbesserung der Aufenthaltsqualität (incl. Klimawandelanpassung) ist sehr gut. Der Coswiger Platz ist ein konkretes, „schönes“ Projekt als Anknüpfungspunkt.

Parallel dazu braucht es konzeptionelle Grundlage, wie in der Innenstadt Trittseine für eine Vernetzung geschaffen werden können (ein Band von Pocket Parks und „Mikro-Plätzen“ (z.B. größere Baumscheiben etc.). Solche Achsen müssen mit dem neuen Grünflächenkonzept abgestimmt werden.

Recherche / Vorschläge erarbeiten, Baumpatenschaften und „Pflanzoffensive“ einbeziehen.

	K1	K2	K3	K4
29 Park statt Parken	9	2	9	0

Dabei geht es darum, den Scheffelplatz (und/oder Bechtergarten) in einen Park zu verwandeln. Die Fahrgeschäfte des Rutenfestes müssten dann vor die Oberschwabenhalle umziehen, der Rest kann so bleiben, denn ein Park kann Bierzelt-geeignet gestaltet werden. Das wurde übrigens auch verwaltungsintern diskutiert, stößt aber bei Teilen der Kommunalpolitik auf großen Widerstand.

→ braucht Druck, gute Ideen, Lobbyarbeit, um die Öffentlichkeit zu überzeugen. → Werbung für die Idee und warten auf Kommunalpolitik, Information und Aufklärung. Verbündete: Bürgerforum Altstadt.

	K1	K2	K3	K4
30 Schussenaufwertung	0	0	0	0

Den Plan dazu hegt die Stadtspitze schon lange.

Rolle des BUND: Im Planungsprozess aktiv werden und ökologische Qualität einfordern, Information und Aufklärung. Wir haben bereits eine Stellungnahme abgegeben, waren bei der Bürgerbeteiligung und bei einem Ortstermin. Jetzt müssen wir warten, was das beauftragte Planungsbüro aus den Informationen macht. Ggf. melden wir uns wieder per Stellungnahme zu Wort.

	K1	K2	K3	K4
31 Verkehrsberuhigung	6	7	9	0

Mögliche Aktivitäten_ Mitarbeit bei der Planung, Information und Aufklärung. Es gibt derzeit zwei Initiativen, eine mehr „Stadt-nahe“ vom Kapuziner und eine eher unabhängige vom Klima-Baumcamp (Netzwerk Mobilitätswende). Außerdem gibt es die bestehenden Planungen des GMS. Themen gäbe es genug (ÖV-Rad Kombi, Stadt-Umland Verkehr...).

Wir haben beim Thema „Mobilität“ derzeit keine Aktiven, die sich das besonders zu eigen machen → deswegen unterstützen, Ideen liefern, bei kreativen Aktionen mitmachen (aber offiziell als BUND nur bei den legalen, weil wir unsere Gemeinnützigkeit nicht gefährden wollen). Die Initiativen können auch unseren Besprechungsraum nutzen.

Zwei Ideen: Beim nächsten Stadtradeln können wir unsere Lastenräder anmelden, sie zeichnen die gefahrenen Kilometer auf. Außerdem sollten wir im nächsten Jahr beim „autofreien Lauratal“ aktiver mitwirken, wo der BUND zu den Unterzeichnern gehört.

	K1	K2	K3	K4
32 1-Euro-Ticket	0	0	0	0

Idee zurückgestellt wg. 46 €- Ticket.

	K1	K2	K3	K4
33 Fahrrad-Schnellstraße	0	0	0	0

Die Planungen dazu sind schon sehr weit gediehen. Hier ist der ADFC sehr kompetent und aktiv, da unterstützen wir nur → Stellungnahmen bei der Planung, Information und Aufklärung.

	K1	K2	K3	K4
34 Alte Weiher	0	0	0	0

Die Renaturierung alter Weiher (da gab es allein auf der Gemarkung Ravensburg früher mehr als 70) ist gut für die Biodiversität, für die Naherholung und als Maßnahme für die Klimawandelanpassung, denn Hochwasser lässt sich im Umland leichter auffangen als entlang der Schussen. Die Weiher wurden aus wirtschaftlichen Gründen angelegt (Fischzucht), waren dann nicht mehr gebraucht und heute gibt es wieder neue (auch wirtschaftliche) Gründe für sie.

Evtl. wären an manchen Stellen wieder Löschwasserteiche sinnvoll. Könnte auch als Ausgleichsmaßnahme funktionieren, oder im Zusammenhang mit der Bewässerung von Obst- und Hopfenkulturen (2 Weiher, davon einer als Nutzwasser und einer als Rückzugsraum für die Biodiversität). Oder einfach an manchen Stellen den Biber machen lassen...

Im Wald leichter zu realisieren als auf landwirtschaftlich genutzten Flächen, weil es sich hier um die eher fruchtbaren und gut mit Wasser versorgten Flächen handelt. Viele Geländemodellierungen existieren noch und können mit überschaubarem Aufwand reaktiviert werden. Notwendig wäre aber ein wissenschaftlich fundiertes Gesamtkonzept, denn die Aufstauung eines Weihers hat evtl. negative Auswirkungen auf die unterliegenden Fließgewässer.

Kein eigenes Projekt, aber politisches Lobbying, Information und Aufklärung, Unterstützung bei Fördermaßnahmen und Sponsoring, ggf. evtl. Kontakte einleiten, Gespräch mit LEV.

	K1	K2	K3	K4
35 Amphibien stärken	0	0	0	0

Hier sind wir schon aktiv (jährliche Schutzmaßnahmen an Straßen incl. Monitoring, Umweltbildung) und verzeichnen einen sehr engagierten Einsatz ehrenamtlicher Helfer*innen. Aber es fehlt die

Ursachenforschung für den Rückgang der Amphibienpopulationen. Neue Studien zur Pflanzenschutzmittel- Problematik, auch Sommertrockenheit im Gefolge des Klimawandels.

Enger Austausch mit dem LEV, Information und Lobbyarbeit für Flächenpflege, Entwässerung stoppen.

36 Vierzig Nisthilfen	K1	K2	K3	K4
	0	0	0	0

Projekt wurde durchgeführt, Dank an Charly und Familiengruppe

37 Absatzförderung Streuobst-Apfelsaft	K1	K2	K3	K4
	0	0	0	0

Bewerbung Apfelsaft in kommunalen Einrichtungen, Kantinen, Gastronomie – hier ist beim Absatz noch sehr viel Luft nach oben. Allerdings haben wir keinen direkten Überblick, denn die Keltereien verkaufen viel an Zwischenhändler.

Kein eigenes Projekt, aber wir bräuchten einen „Kümmerer“, also jemanden, der bei den potentiellen Abnehmern nachfragt (öffentliche Einrichtungen, Firmenkantinen, Schulkantinen, Kirchen...) → evtl. Rundschreiben für Nachhaltigkeitsbeauftragte verfassen? → kein eigenes Projekt, bei Umwelttreff und auf Instagram zum Thema machen

38 Vierzig Nisthilfen	K1	K2	K3	K4
	0	0	0	0

Die Exkursionen zum Landkreis-Jubiläum: sind geplant und (teilweise) bereits durchgeführt.

39 Vitaler Ortsrand	K1	K2	K3	K4
	7	7	10	0

Bei diesem Projekt geht es darum, die Siedlungsränder zu planen: Kleingartenanlagen, Spielplätze, Wanderwege mit Grillstellen usw. Das begrenzt die Bebauung, dient durch sehr abwechslungsreiche Strukturen der Artenvielfalt und verringert den Verkehr, denn die Leute können ihre Freizeit in der Nähe gestalten.

Die Idee wurde bereits in das Grünraumkonzept des Gemeindeverbands Mittleres Schussental eingebracht.

Nächste Schritte: Recherche Siedlungsrand (RV: GIS-System nutzen), Begehung und Dokumentation (Siedlungsgrenze und/oder Gemarkungsgrenze) – könnte für eine Ausstellung verwendet werden, ökologische Anforderungen formulieren (z..B.. für Kleingartenanlagen), aber

viel Freiheit zulassen, Verknüpfung mit Pflanzoffensive, Öffentlichkeitsarbeit plus Kontakte Politik / Verwaltung.

40 Grüne Achse Kammerbrühl	K1	K2	K3	K4
	0	0	0	0

Dabei geht es um die Achse zwischen RV und WGT (Vorderochsen / Monte Scherbelino – Schulen – Begrünung entlang Ulmer Straße – Kammerbrühl). Sie ist in Ost-West Richtung die einzige Unterbrechung im Siedlungsband des Mittleren Schussentals und eine wichtige Leitstruktur z.B. für Insekten, Vögel und Fledermäuse.

Die Idee wurde in verschiedene Stellungnahmen und Planungstreffen eingebracht. Aktuell ist eine Stellungnahme notwendig zur Unterflur- Verlegung der Stromtrasse entlang der Ulmer Straße – da wollen sie der Einfachheit halber die Bäume fällen anstatt die Straße aufzureißen.

40+1 Umwelt/Klimafestival	K1	K2	K3	K4
	8	13	1	9

Die Ideen stammt nicht aus unseren 40 Ideen, sondern aus der Klausur des BUND-Regionalverbands im Juli. Es sollte ein regionales Umwelt / Klima-Festival geben, mit Musik, Workshops, Begleitprogramm... Das zieht vor allem Jugendliche an. Es muss eigenständig als BUND-Aktivität erkennbar sein.

Das ist allerdings sehr viel Aufwand: Ort (Rahlenhof, Nessenreben...) & Partner suchen, Veranstaltung planen, sehr viele Helfer*innen finden usw., d.h. es braucht zumindest 2 Jahre Planungsvorlauf. Maike hat sich das auf ihre Fahnen geschrieben.

Fazit

- Gute Ansatzpunkte für das nächste Jahr
- Nach den gewählten Kriterien sind die Favoriten vor allem in den Bereichen Energie / Klima und Naturschutz / Umweltbildung zu finden.
- Und: Nach einem Jahr sind 15 der 40 Ideen bereits umgesetzt oder mitten in der Umsetzung begriffen !

Einen ganz herzlichen Dank an alle, die so engagiert sechs Stunden lang mitdiskutiert haben: Alexa gagstatter, Charly Sonnenburg, Corinna Tonoli, Dorothea Hose, Gerd Maluck, Lisa Natterer, Michael Müller, Monika Artlich, Steffen Pfohl, Uli Miller, Ute auf der Brücken

Protokoll: Manfred Walser